

## Der Hamburger Fußball-Verband hilft helfen!

### Kooperation mit appybuy

**U**nd dafür hat der HFV einen Kooperationsvertrag mit appybuy abgeschlossen. Appybuy ist eine Plattform, mit der Mitglieder, Fans und Freunde ihre Vereine ganz einfach durch einen Online-Einkauf finanziell unterstützen können, ohne dafür auch nur einen Cent extra zu bezahlen.



**Dirk Fischer:** „Wir sehen in appybuy eine tolle Möglichkeit, unsere Vereine zu stärken“

„Wir sehen in appybuy eine tolle Möglichkeit, unsere Vereine zu stärken und haben deshalb voller Überzeugung diese Kooperation abgeschlossen“, sagt HFV-Präsident Dirk Fischer.

Appybuy.de ist die Plattform, die es ermöglicht, ganz einfach, kostenlos und nebenbei beim Online-Shopping etwas für den selbst gewählten guten Zweck zu tun.

Wie das funktioniert? Ganz einfach: An appybuy.de sind Partnershops angebunden, die eine prozentuale Prämie des Nettowarenwerts garantieren, wenn sich der



Nutzer über appybuy zum Shop weiterleiten lässt und dort wie gehabt etwas bestellt.

Alle Mitgliedsvereine haben die Möglichkeit, bei appybuy mitzumachen. Um die erwirtschafteten Gelder ausgezahlt zu bekommen, müssen sie lediglich ein Formular ausfüllen (s. [verein-anmelden@appybuy.de](mailto:verein-anmelden@appybuy.de)) und zurücksenden.

Appybuy stellt den Vereinen zur Verbreitung gern kostenloses Material zur Verfügung.

Zudem wird appybuy in Kürze auch per App nutzbar sein. Wie Sie appybuy in Ihrem Verein schnellstmöglich bekanntmachen und davon profitieren können, erfahren Sie im Ablaufplan. Das entsprechende Dokument finden Sie auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de) und bei [appybuy.de](http://appybuy.de). Außerdem gibt es dort auch ein appybuy-Erklärvideo. Auch auf Facebook ([www.facebook.com/appybuy](http://www.facebook.com/appybuy)) und Twitter ([www.twitter.com/appybuy1](http://www.twitter.com/appybuy1)) bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Der HFV drückt allen Vereinen die Daumen, dass sie mit Hilfe von appybuy ihre vereinseigenen Projekte schneller realisieren können.

### Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



**Sparda-Bank**

# Cooler Teams sind besser drauf!

## Spielabbruchcoaching

**E**in inzwischen bewährtes Instrument zur Nachbearbeitung von Spielabbrüchen ist das Projekt: **Cooler Teams sind besser drauf!** Inzwischen wurden über 50 Mannschaften und Schiedsrichter die von einem Spielabbruch betroffen waren betreut.

Mit diesem Präventionsangebot wird unmittelbar nach dem Spielabbruch mit den beteiligten Vereinen und Schiedsrichtern Kontakt aufgenommen und Unterstützung angeboten.

Wir gehen dabei von der Grundannahme aus, dass ein Spielabbruch immer von mehreren Personen oder

Parteien verhindert oder herbeigeführt wird. „Nie ist es eine Mannschaft oder eine Person allein, die es schafft Situationen derart zu eskalieren, dass ein Fußballspiel abgebrochen werden muss.“ Jeder Akteur hat als Einzelperson die Möglichkeit sich eskalierend oder deeskalierend zu verhalten. Ebenso jede Mannschaft, jeder Verein und jeder Zuschauer. Es ist kaum möglich sich zu einer eskalierenden Situation im Fußballspiel **nicht** zu verhalten.

Projektziel ist es, möglichst zeitnah mit den beteiligten Personen die Ursachen für den Spielabbruch zu

besprechen und Verhaltensweisen herauszuarbeiten, wie Spieler, Trainer, Mannschaft, Verein, Schiedsrichter und gegebenenfalls auch Zuschauer es in Zukunft verhindern können, dass ein Spiel ihrer Mannschaft abgebrochen werden muss. Im Mittelpunkt steht die Präsentation und das Einüben von deeskalierenden Verhaltensweisen im Kontext Fußballspiel.

Dabei wird der Spielabbruch nur als Beispiel genommen. Es geht nicht darum Menschen schlecht zu machen, es geht darum, alles aus sich, der Mannschaft und dem Verein herauszuholen, was möglich ist, um

**MITEINANDER STATT  
NEBENEINANDER**

**RESPEKT**

**EIN PLATZ  
FÜR KINDER**

**KEIN PLATZ  
FÜR GEWALT**



Fußballspiele fair und ohne Bedrohungen und Gewalt, sondern mit viel Spaß durchführen zu können. Ein erstes Gespräch mit der Mannschaft soll nach Möglichkeit in der Woche nach dem Abbruch im Rahmen Trainings stattfinden. Dabei haben alle Beteiligten die Möglichkeit ihre Sicht der Dinge darzulegen. Für

das nächste Spiel werden dann einige „Fairplayvereinbarungen“ getroffen. Das nächste Pflichtspiel der Mannschaft wird vom Coach beobachtet. In der nächsten Trainingseinheit gibt es dann ein Feedback an die Mannschaft und ein paar praktische Übungen zum Thema. Das Coaching steht in keinem Zu-

sammenhang mit der rechtlichen Beurteilung des Spielabbruchs durch den JRA oder das Sportgericht.

**Leitung und verantwortliche Durchführung: Wilfried Wilkens (Präventionsteam)**  
**Projektkoordinator: Daniel Gehrke (Präventionsteam)**

# HFV-Gesundheitspartner IKK classic stiftet 120 Rucksäcke

## Die Gewinner stehen fest

**A**lle Teams, die in dieser Serie am IKK-classic-Pokal teilnehmen, konnten sich bis zum 25.3.17 bewerben. Das sind alle C-, D- und E-Junioren und C-, D- und E-Mädchen, die für den Pokalwettbewerb des HFV um den IKK-classic-Pokal Serie 2016/2017 gemeldet hatten. Und die Resonanz war riesig.

Ausgeschrieben wurden 6 Sätze à 20 adidas-Rucksäcke, gebrandet mit dem Logo der IKK classic und dem HFV-Logo.

Eine Jury unter dem Vorsitz vom IKK classic-Landesgeschäftsführer Dirk Wilken hat die Gewinner festgelegt.

Dirk Wilken (Landesgeschäftsführer der IKK classic in Hamburg) sagte: „Uns haben sehr viele kreative Bewerbungen erreicht und die Entscheidung ist uns wirklich nicht leicht gefallen, aber nun stehen die Gewinner fest. Die sechs Mannschaften können sich auf jeweils 20 adidas-Rucksäcke mit den Logos der IKK classic und des HFV freuen. Danke an alle, die sich beworben haben und ein herzlicher Glückwunsch an die Gewinner-Teams!“

Dirk Fischer (HFV-Präsident) sagte: „Toll, dass es immer wieder Partner gibt, die unsere Vereine unterstützen. Der Gesundheitspartner des HFV, die IKK classic, unterstützt mit seinem Engagement vor allem die Mädchen- und Junioren-Teams.



Foto HFV

## 120 Rucksäcke von der IKK classic werden demnächst an die 6 Gewinnerteams verteilt

Dafür sagen wir ganz herzlich DANKE!  
Gewonnen haben folgende Teams:  
SV Lurup 1. E-Junioren  
FC Süderelbe 1. D-Junioren  
SC Poppenbüttel 2. C-Junioren  
ETV KickBees 3. E-Mädchen  
Bramfelder SV 1. D-Mädchen  
VfL Pinneberg C-Mädchen

Allen Teams ein großes Dankeschön für die vielen tollen Bewerbungen.

Letztlich musste das Los entscheiden. Die Siegermannschaften werden von der IKK classic direkt benachrichtigt. Von weiteren Rückfragen bitten wir abzusehen.



# Jahrestagung der Inklusionsbeauftragten aus den DFB-Landesverbänden im SportCentrum Kamen-Kaiserau

**Z**u ihrer jährlichen Zusammenkunft trafen sich vom 15. bis 17. März 2017 die Inklusionsbeauftragten aus den 21 DFB-Landesverbänden im SportCentrum Kamen-Kaiserau. Im Mittelpunkt der Tagung standen der Wissensaustausch und die Diskussionen zu aktuellen Themen, um wichtige Impulse und Anregungen für die zukünftige Arbeit der Inklusionsbeauftragten zu erhalten. Die DFB-Stiftung Sepp Herberger finanziert bereits im sechsten Jahr in allen DFB-Landesverbänden Ansprechpartner für Fragen des Behindertenfußballs.

Nach dem Besuch des Deutschen Fußball-Museums in Dortmund referierte Maurice Hampel, Geschäftsführer der FLVW Service GmbH, über Vermarktungsmöglichkeiten und Qualitätsmerkmale von Public Relations im Handicap-Fußball. „Im Behindertenfußball stecken viele einzigartige und emotionale Geschichten. Ein Engagement in diesem Bereich kann gerade Fußballvereinen einen großen Mehrwert stiften“, erläuterte Hampel.

## Die Inklusionsbeauftragten sind kompetente Ansprechpartner

Am Donnerstag setzten sich die Teilnehmer in Arbeitsgruppen mit aktuellen Herausforderungen auseinander. Diskutiert wurde über folgende Fragestellungen: „Spielbetrieb im Handicap-Fußball“, „Schritte zur Gründung einer Inklusionsmannschaft“, „Teilhabemöglichkeiten am organisierten Fußballsport“. Aber auch Themen der Öffentlichkeitsarbeit standen im Fokus. „Die Inklusionsbeauftragten sind nicht mehr wegzudenken und werden von den

Fußballvereinen längst als kompetente und zuverlässige Ansprechpartner geschätzt“, sagt Norbert Wetzelaer. „Die Bündelung dieses Expertenwissens ist ein wichtiger Schritt, um weitere gemeinsame Handlungsempfehlungen und Leitfäden zum Thema Inklusion für die rund 25.000 Fußballvereine in Deutschland zu entwickeln“, so Wetzelaer, der bei Deutschlands ältester Fußballstiftung als Ansprechpartner für die Inklusionsbeauftragten fungiert.

Im Anschluss an die Arbeitsphase konnten die Teilnehmer bei der „Neuen Sporterfahrung“ der Deutschen Telekom eigene Erfahrungen im Blindenfußball sammeln. Der praxisnahe Vortrag von Dietmar Sonius, Sonderpädagoge und Übungsleiter der Inklusionsmannschaften beim SV Blau-Weiß Aasee, zum Thema „Umgang mit unterschiedlichen Förder-

schwerpunkten im Fußballtraining“ rundete den Donnerstagnachmittag ab.

## Fünf regionale inklusive Fußballturniere unter Beteiligung von Profiklubs

Am Abend beschäftigten sich die Inklusionsbeauftragten mit der erstmaligen Planung von fünf inklusiven Fußballturnieren, die unter Beteiligung von Profiklubs gemeinsam mit der Sepp-Herberger-Stiftung, der Bundesliga Stiftung sowie der Allianz-Stiftung für Kinder in den Regionen Nord, Nordost, Ost, Süd und Südwest ausgetragen werden. „Wir wollen für die vielen Inklusionsmannschaften in Deutschland ein besonderes Erlebnis schaffen“, unterstreicht Wetzelaer die Idee der Turniere. Die Regionalturniere dienen zusätzlich als Qualifikationswettbewerb für das nationale Inklus-



sionsturnier, das vom 1. bis 4. Oktober 2017 in der Sportschule Grünberg in Hessen stattfinden wird.

Die anschließenden Berichte aus den Landesverbänden dokumentierten den Fortschritt der Bemühungen rund um das Thema Inklusion im Fußball. „Die Inklusionsinitiative hat sich hervorragend weiterentwickelt. Bundesweit werden vielfältige Aktivitäten und Projekte im Bereich des Handicap-Fußballs umgesetzt“, bilanziert Wetzelaer. Die Installierung von Ansprechpartnern für Fragen des Behindertenfußballs in allen 29 Fußballkreisen des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen oder die Ausarbeitung des Bayerischen Fußball-Verbandes zu einer

dreitägigen Fortbildung für Trainer im Behindertenfußball sind nur zwei von vielen gelungenen inklusiven Maßnahmen innerhalb des organisierten Fußballsports.

Blessing-Kapelke: „Fußball ist Vorbild und Vorreiter für Inklusion!“

Ute Blessing-Kapelke, stellvertretende Leiterin des Ressorts „Chancengleichheit & Diversity, Sport der Generationen, Inklusion“ stellte das Strategiekonzept Inklusion und die Arbeit des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Einbindung von behinderten Menschen in den Sport vor. „Der Sport und die bundesweite Vereinsstruktur bieten optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Inklusion. Der Fußball kann dabei als

Vorbild und Vorreiter für Inklusion betrachtet werden“, lobte Blessing-Kapelke.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierten Aktive den Amputiertenfußball in Deutschland. Die rund 25 Spielerinnen und Spieler dieser noch jungen Facette des Handicap-Fußballs trainieren aktuell an drei Standorten in Deutschland. Die Inklusionsbeauftragten wollen künftig mit dazu beitragen, dass noch weitere bein- oder armamputierte Sportlerinnen und Sportler die Möglichkeit haben, ihrem Lieblingssport nachzugehen.

Ansprechpartner im HFV: Tobias Hillebrand, Tel.: 0176-57870336, E-Mail: tobias.hillebrand1@web.de

# HFV unterstützt die Flüchtlingsarbeit im Fußball

**E**s ist noch nicht allzu lange her, als etliche Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt und Vertreibung zu uns nach Deutschland gekommen sind. Vielen von uns sind die damit verbundenen Bilder und Herausforderungen wie Aufnahme, Unterbringung und Versorgung noch sehr präsent. Neben diesen existentiellen Dingen, die inzwischen mit Masse recht reibungslos funktionieren, ist es darüber hinaus die besondere und dauerhafte Herausforderung, diese Menschen entweder auf Zeit oder auf Dauer in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Es war und ist in dieser Situation einmal mehr der Fußball mit seinen Vereinen, der Menschen völlig unabhängig von Herkunft, Aussehen, Sprache, Kultur und/oder Status zusammengeführt hat, weiter zusammenführt und dauerhaft integriert. Überall wurden die Geflüchteten auf- und vor allem angenommen. Eine Leistung, die nur wenige gesellschaftliche Bereiche so umfassend und vorbehaltlos vollbracht haben.

All dies war nur mit zusätzlichem Engagement bis hin zu zusätzlichen Belastungen, letzteres auch in finanzieller Hinsicht, zu leisten. Erfreu-

licherweise konnte hier die DFB-Stiftung Egidius Braun bereits Mittel bereitstellen, die durch die Vereine abgerufen werden konnten und auch wurden. Nun ist aber klar, dass die Aufgabe eine längerfristige ist und insbesondere die finanziellen Mehrbelastungen zunächst erhalten bleiben. Jetzt stehen weitere Mittel für die Flüchtlingsarbeit über den HFV zur Verfügung und können abgerufen werden. Dies jetzt in einem Umfang, dass auch die Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge berücksichtigt werden kann.

Gemäß nachfolgender Staffellung können Mittel beim Hamburger Fußball-Verband beantragt werden:

Für bis zu 5 Flüchtlinge 100,00 €, für bis zu 10 Flüchtlinge 150,00 €, für bis zu 15 Flüchtlinge 200,00 €, für bis zu 20 Flüchtlinge 250,00 €, für mehr als 20 Flüchtlinge 300,00 €.

Allen Vereinen des HFV sind Anträge zugesandt worden. Diese Anträge einfach online ausfüllen, unterschreiben (lassen), abstempeln und bis zum 14.4.2017 (!) an den HFV zurück senden. Nach Prüfung wird das Geld wie beantragt zur Verfügung gestellt.

Um die Prüfung für die Vereine mög-

lichst einfach und unbürokratisch zu gestalten, werden wir die An-

zahl der Flüchtlinge zugrunde legen, für die Spielberechtigungen beim HFV beantragt worden sind. Letztlich war dies bei der Aufnahme das Ziel, so dass über diesen Weg nahezu alle in den Fußball aufgenommene Geflüchtete zu erfassen sind.

Sollten wider erwarten darüber hinaus weitere Flüchtlinge in die jeweilige Fußballabteilung des Vereins aufgenommen worden sein, so ist für diese eine Kopie eines amtlichen Dokumentes vorzulegen, wie es ansonsten dem Passantrag beizufügen ist.

Wir gehen davon aus, durch diese Förderung eine zielgerichtete Unterstützung leisten zu können und möchten Sie daher herzlich auffordern, die Mittel entsprechend abzurufen.

Mit freundlichen Grüßen  
Hamburger Fußball-Verband e.V.  
Karsten Marschner, Geschäftsführer



# MedienHaus & Druckerei

*Wir (i)eben Nachhaltigkeit!*



**Druckfrisch:**  
Die neue HFV-Info

*Öko? Logisch!*

**ALLES FÜR  
DEINEN  
VEREIN.**

**NEU**

**VEREINS DRUCKEREI**



Melde Dich für unseren  
Newsletter unter [www.vereinsdruckerei.net](http://www.vereinsdruckerei.net)  
an und Gewinne!

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

### Birgits Büro Bäm: Radio Hamburg beim HFV

Nette Überraschung! HFV-Mitarbeiter Lutz Krohn hat sich für eine Naschbox XXL für die HFV-Geschäftsstelle bei Birgits Büro Bäm auf Radio Hamburg beworben und gewonnen. Radio Hamburg-Moderatorin Birgit Hahn kam persönlich und lieferte die Leckereien nebst einigen Kaffeebechern auf der HFV-Geschäftsstelle ab. Das sollte erstmal für die nächsten Tage reichen...

### HFV begrüßt die Novellierung der Sportanlagenlärm-schutzverordnung

Der Bundesrat hat am Freitag, 31.3.2017, die Sportanlagenlärm-schutzverordnung (SALVO) beschlossen. Diese regelt, wie laut es auf einem Sportplatz zugehen darf. Die Regelung war speziell in Hamburg immer wieder im Fokus, da auf mehreren Sportanlagen die Nutzungszeiten stark eingeschränkt wurden.

Die Sanierung und Modernisierung von Sportanlagen, wie bei einem Wechsel des Belags von Grandplatz hin zu einem Kunstrasenplatz, hat nach dem heutigen Beschluss keine nachteilige Auswirkung mehr. Der sogenannte Altanlagenbonus ist nun rechtlich abgesichert. Mit der Anhebung der Dezibelgrenze für die Abendstunden sowie an Sonn- und Feiertagen ist zudem ein deutlich längerer Trainings- und Spielbetrieb möglich.

HFV-Präsident Dirk Fischer: „Der Sport hat wichtige soziale, integrative und gesundheitliche Funktionen. Daher bestehen an der Ausübung von Sport nicht nur private, sondern – insbesondere an der Ausübung von Breiten- und Jugendsport – auch öffentliche Interessen. Besonders freuen wir uns für unsere vielen Vereine, die eine neue Kunststoffrasenfläche bekommen haben und bekommen werden. Sie können davon ausgehen, dass die Nutzungszeiten durch die Umwidmung des Belages nicht mehr eingeschränkt werden können!“



Radio Hamburg Moderatorin Birgit Hahn (rechts) hatte reichlich Naschkram für die HFV-Geschäftsstelle dabei

### ODDSET-Pokalfinale der Frauen steht fest



ODDSET-Pokalfinale der Frauen lautet wie folgt: **HSV 1. Frauen – TSC Welingsbüttel 1. Frauen**; Datum: Sonntag, 21.05.2017; Uhrzeit: 16:00 Uhr; Spielort: Stadion Hoheluft. Vorher findet um 12:00 Uhr das ODDSET-Pokalfinale der B-Mädchen im Stadion Hoheluft statt. Der Finalteilnehmer wird in den Halbfinalpaarungen am 22.4.2017 ermittelt:  
11:00 Uhr: TSV Reinbek 1. B-Mädchen – Niendorfer TSV 1. B-Mädchen  
15:00 Uhr: Eimsbütteler TV 1. B-Mädchen – Walddorfer SV 1. B-Mädchen

### Halbfinalauslosung ODDSET-Pokal der Herren

Unmittelbar nach der Viertelfinalpaarung BU – Eintracht Norderstedt,

die am 17.4., 14:00 Uhr angesetzt ist, wird im Stadion Dieselstraße die Auslosung für das Halbfinale im ODDSET-Pokal stattfinden.

### B- / C- Mädchenmannschaft (Jahrgänge 2001-2003) gesucht für Internationales Turnier in China: Changchun International Youth Football Tournament

Organisator: Changchun International Land Port Development Co., Ltd.

Datum: Anreise: 17./18 Juli - Abreise: 25. Juli 2017

Spiele stehen an für : 20.+22.+24. Juli Flüge, Unterhaltungsprogramme, Verpflegung werden gedeckt. Vismuskosten müssten die Reisende übernehmen. Mehr Informationen finden Sie auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de).

Bewerbungen/Fragen richten Sie bitte bis zum 10. April an: Cüneyt Erbil, 0173- 831 87 52, [cueneyt.erbil@gmx.de](mailto:cueneyt.erbil@gmx.de). Ein Elternabend /Info-abend findet in der KW 16 statt.

# +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

### HFV-Junioren Jg. 2002 fahren nach Kaiserau

Zu einem Gemeinschaftslehrgang der Fußballverbände aus Westfalen und Hamburg reisen die HFV-Junioren Jahrgang 2002 vom 6. – 9.4.2017 in die Sportschule Kaiserau. Spiele stehen für Sonnabend, 8.4.17 um 10:00 Uhr und Sonntag, 9.4.17 um 9:30 Uhr auf dem Programm  
Der Kader der HFV-Junioren Jg. 2002 in Kaiserau:

David Abdullatif (Eintr. Norderstedt), Alexander Aehlig (HSV), Ehsan Azimi (St. Pauli), Gavin Didzialis (HSV), Batuhan Evren (Nienendorf), Arthur Filimonov (HSV), Sandjar Gholizadeh Hamidi (Nienendorf), Eugenio Junior Lopes (Nienendorf), Nicklas Lund (St. Pauli), Dennis Münster (St. Pauli), Jesse Osei (Harburger TB), Emanuel Peprah (Harburger TB), Michael Popow (Harburger TB), Jasper Rump (Nienendorf), Jonas-Mika Senghaas (St. Pauli), Alessandro Theo Sigaud Damaschke (HSV), Yigit Yagmur (St. Pauli), Tom Vorkastner (Nienendorf)  
Trainer: Oliver Madejski; Co-Trainer/Betreuer: Fabio Ansaldo

### HFV U16-Juniorinnen fahren zum DFB Länderpokal

Das DFB U16-Juniorinnen-Länderpokal findet vom 5. – 9. April 2017 in der Sportschule Duisburg-Weudau statt. Das erste Spiel der HFV-Auswahl im Sichtungsturnier findet am Donnerstag, dem 6.4.17 um 16:30 Uhr gegen „CTO Netherlands U16“ statt.

Kader HFV U16-Juniorinnen-Auswahl:

Sade-Mariya Afun (UH-Adler), Dilara Akgümüs (Victoria), Neele Chris-

tin Albrecht (Escheburg), Lina Dantes (TSV Eppendorf/Gr. Borstel), Antonia Fischer (Eintr. Norderstedt), Joline Floeter (HSV), Amelie Chiara Goedeke (Walddorfer SV), Michelle Janssen (Blau-Weiß 96), Leeloo Mucha (Eimsbütteler TV), Aryanna Naward (Rahlstedt), Veronika Neumann (Walddorfer SV), Mirella Tizia Pleqi (Lorbeer), Nina Protzen (Schwarzenbek), Alina Siegel (HSV), Elma Tanudjaja (Schwarzenbek), Lisa Wiedemann (Sternschanze)

Auf Abruf: Zoe Kimberly Borrmann (HSV), Luise Ehrich (Eimsbütteler TV), Chantal Köhlitz (Lurup), Julijana Mavrak (HSV), Lucy Schwark (HSV), Mari Stier (Harburger TB)  
Trainerin: Katrin Prischmann, Betreuerin: Katrin Schwing

### Veränderungen in den Bezirks-Schiedsrichterausschüssen (BSA) nach den Neuwahlen

Bei den in den letzten Wochen durchgeführten Neuwahlen in den 8 BSA haben sich die nachstehend aufgeführten Veränderungen ergeben:

**BSA Alster:** Keine Veränderungen. Wiedergewählt wurden Obmann Stephan Timm (SC Egenbüttel) und die Beisitzer Kevin Klüver (Eintracht Norderstedt), Benjamin Stello (SC Egenbüttel) und Jouri Savitchev (Norderstedter SV)

**BSA Bergedorf:** Ein neuer Beisitzer: Max Beyer (SC Vier-und Marschlande) für Adrian Höhns. Wiedergewählt wurden Obmann Günter Adermann (TuS Dassendorf), sowie die Beisitzer Manfred Kock (TSV Reinbek) und Dennis Krohn (TSV Reinbek)

**BSA Haburg:** Ein neuer Beisitzer: Joscha Tetzlaff (Viktoria Harburg) für Johannes Mayer-Lindenberg. Wiedergewählt wurden Obmann Marcel Schwarze (FSV Harburg-Rönneburg) sowie die Beisitzer Trygve Radtke (FFC Wilhelmsburg) und Murat Yilmaz (FC Türkiye)

**BSA Nord:** Keine Veränderungen. Wiedergewählt wurden Obmann Alexander Nehls (SC Eilbek), sowie die Beisitzer Leif Jischkowski (VfL 93), Martin Pfefferkorn (SC Urania) und Alexander Teuscher (SC Eilbek)

**BSA Ost:** Ein neuer Beisitzer: Daniel Burmester (TSV Glinde) für Michael Schäfer. Wiedergewählt wurden Obmann Marco Heppner (Horner TV) sowie die Beisitzer Stephanie Nehls (Horner TV) und Reiner Meyer (Horner TV)

**BSA Pinneberg:** Keine Veränderungen. Wiedergewählt wurden Obmann Michael Zibull (SV Heidgraben) sowie die Beisitzer Janik Möller (SV Lieth), Andre Neumann (FC Elmshorn) und Andreas Voß (VfL Pinneberg)

**BSA Unterelbe:** Ein neuer Beisitzer: Björn Struckmann (FC St. Pauli) für Heino Hesselbarth. Wiedergewählt wurden Obmann John-David Ladiges (FC St. Pauli) sowie die Beisitzer Thomas Grage (Groß-Flottbek) und Hans-Georg Köster (SV Lurup)

**BSA Walddorfer:** Ein neuer Beisitzer: Alex-Fabian Tietze (TuS Berne) für Michael Schlichting. Wiedergewählt wurden Obmann Thorsten Kittendorf (TuS Berne) sowie die Beisitzer Christian Henkel (VfL Lohbrügge) und Christian Hülle (TuS Berne).



#### IMPRESSUM HFV-INFO

**HERAUSGEBER:**  
Hamburger Fußball-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:**  
Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

**INTERNET:** www.hfv.de

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki  
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

**E-MAIL:** c.byernetzki@hfv.de  
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

